

Name:

Matr.Nr.:

**Modulprüfung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, des
Personalmanagements, der Beschaffung und Produktion - BWL 1 Teil A
Studiengang: Bachelor Business Administration
Sommersemester 2018**

**26. Juli 2018, Beginn: 16.00 Uhr, Dauer: 120 Minuten
BWL 1 A (PO – 2018)**

Prüfer : Prof. Dr. Nagel, Prof. Dr. Diedrich

Umfang der Aufgabenstellung: **5 Aufgaben**, bitte alle Aufgaben bearbeiten!
(Aufgaben, Lösungsfelder und Deckblatt insgesamt 15 Seiten)

Erreichbare Punktzahl insgesamt: 120 Punkte

Erlaubte Hilfsmittel: Taschenrechner / Lineal

**Lösungen und Lösungswege bitte nur in die vorgesehenen Lösungsfelder
eintragen!**

Viel Erfolg !

Bitte die nachfolgenden Felder des Deckblatts **nicht** ausfüllen!

Punktzahl in den Teilaufgaben (erreichbare Punktzahl: jeweils 24)									
1	2	3	4	5					
Punkte insgesamt von 120 möglichen Punkten		Note:		Datum / Unterschrift Prüfer: Prof. Dr. Nagel			Datum / Unterschrift Prüfer: Prof. Dr. Diedrich		

Bemerkungen der Aufsicht:

Paraphe der Aufsicht:

Aufgabe 1 – Grundlagen der BWL - (erreichbare Punktzahl: 24)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der H. I. Walu GmbH zeigt für das Geschäftsjahr 2017 folgende Zahlen vor Ertragsteuern:

	in tausend Euro
Umsatzerlöse	+ 760.000,0
Materialaufwand	- 380.000,0
Personalaufwand	- 210.000,0
Abschreibungen	- 62.000,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand (SBA)	- 36.000,0
Zinsaufwand	- 21.600,0
Jahresergebnis vor Ertragsteuern	+ 50.400,0

Zusätzliche Informationen:

Gesamtkapital 2017 und 2018: tsd. € 600.000
Eigenkapitalquote 2017: 40 %
Erwartete Branchenrendite 2017 u. 2018: 20,2 % p. a.
Risikoloser Zinssatz 2017 u. 2018: 0,20 % p. a.
Fremdkapitalzinssatz 2017: 6,0 % p. a.
Fremdkapitalzinssatz 2018: 7,0 % p. a.
Unternehmens-Beta (β) 2017 und 2018: 1,2
Ertragsteuern 2017 und 2018: 30 %

Planzahlen, bzw. Annahmen für das Geschäftsjahr 2018:

Für das Gesamtjahr 2018 ist nun mit folgenden Geschäftszahlen zu rechnen:

Umsatz erreicht tsd. € 740.000, der Materialaufwand beträgt tsd. € 360.000, Personalaufwand beträgt tsd. € 218.000, Abschreibungen fallen auf tsd. € 60.000, SBA unverändert. Schließlich beträgt die **Fremdkapitalquote 2018 nun 75 % des Gesamtkapitals –s. o.- (Konsequenzen bedenken).**

- Welche Werte ergeben sich für die Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) der Jahre 2017 und 2018? Begründen Sie das erwartete Ergebnis 2018!
- Welche Werte ergeben sich für den RoI Return on Investment (vor Steuern) der Jahre 2017 und 2018? Begründen Sie das erwartete Ergebnis 2018!
- Ermitteln Sie den WACC vor Steuern für das Jahre 2018! Was bedeutet ein Unternehmens-Beta von 1,2?
- Welcher Wert ergibt sich für den Value Added vor Steuern des Jahres 2018? Interpretieren Sie das Ergebnis!
- Ermitteln Sie den Cashflow I für das Jahr 2018! Was bedeutet dieses Ergebnis, wenn nun Tilgungen am Ende des Jahres 2018 von H.I. Walu in Höhe von tsd. € 50.000 zu leisten sind, neue Maschinen fest bestellt wurden mit einem Auszahlungsvolumen von tsd. € 14.000 und die Gesellschafter eine Ausschüttung in Höhe von tsd. € 20.000 für das Geschäftsjahr 2018 verlangen, jedoch H.I. Walu GmbH lediglich über Bankguthaben / Kassenbestände in Höhe von tsd. € 2.400 zu Beginn des Geschäftsjahres 2018 verfügte? Welche Konsequenz ergibt sich hieraus für die H. I. Walu GmbH?

Lösungsfeld Aufgabe 1

Erreichte Punktzahl von 24 möglichen Punkten

a)

Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) 2017:

Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) 2018:

Begründung des Ergebnisses **2018**:

b)

RoI Return on Investment (vor Steuern) 2017:

RoI Return on Investment (vor Steuern) 2018:

Begründung des Ergebnisses **2018**:

noch Lösungsfeld Aufgabe 1

c)

WACC vor Steuern **2018**:

Was bedeutet ein Unternehmens-Beta von 1,2?

d)

Value Added vor Steuern **2018**:

Interpretieren Sie das Ergebnis **2018**:

e)

Ermitteln Sie den Cashflow I für das Jahr 2018! Was bedeutet dieses Ergebnis, wenn nun Tilgungen am Ende des Jahres 2018 von H.I. Walu in Höhe von tsd. € 50.000 zu leisten sind, neue Maschinen fest bestellt wurden mit einem Auszahlungsvolumen von tsd. € 14.000 und die Gesellschafter eine Ausschüttung in Höhe von tsd. € 20.000 für das Geschäftsjahr 2018 verlangen, jedoch H.I. Walu GmbH lediglich über Bankguthaben / Kassenbestände in Höhe von tsd. € 2.400 zu Beginn des Geschäftsjahres 2018 verfügte? Welche Konsequenz ergibt sich hieraus für die H. I. Walu GmbH?

Cashflow I im Jahr **2018**:

Aufgabe 2 – (erreichbare Punktzahl: 24)

Diese Aufgabe besteht aus 12 Teilaufgaben (a) bis (l). Jede Teilaufgabe wird mit maximal 2 Punkten bewertet. Bitte formulieren Sie deshalb kurz und prägnant.

Erreichte Punktzahl **von 24 möglichen Punkten**

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- a) Entscheiden Sie, ob es sich bei dem geschilderten Sachverhalt um eine/n Auszahlung, Ausgabe, Aufwand handelt. Bitte kreuzen Sie bei jeder Antwortalternative ja oder nein an:

Tilgung eines Bankkredits zu Lasten Bankguthaben € 500.000

	Ja	Nein
Auszahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- b) Entscheiden Sie, ob es sich bei dem geschilderten Sachverhalt um eine/n Einzahlung, Einnahme, Ertrag handelt. Bitte kreuzen Sie bei jeder Antwortalternative ja oder nein an:

Verkauf von Röstkaffee, Zahlung in 4 Woche durch den Kunden € 30.000

	Ja	Nein
Einzahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- c) Die Aktie der BayChem AG wies am 18. Juli 2018 einen Gewinn (pro Aktie) von € 7,44 bei einem Börsenkurs von € 93,00 aus. Wie hoch ist das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) und was sagt dieses aus?

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- d) Was ist unter „Nachhaltigkeit“ zu verstehen?

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- e) Nach welchen Kriterien lassen sich bei einer objektorientierten Organisationsstruktur Geschäftsbereiche bilden?

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- f) Nennen Sie bitte vier konkrete Entscheidungskriterien zur Bestimmung des optimalen Standortes!

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

- g) Thema aus Personalmanagement:

Wie ist die Mitbestimmung im Aufsichtsrat gemäß dem Mitbestimmungsgesetz geregelt und welche Unternehmen sind hiervon betroffen?

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

h) Thema aus Personalmanagement:

Was versteht man im Zusammenhang von möglichen Ursachen des Wertewandels unter der „Sozialisationshypothese“ und unter der „Defizitwahrnehmungshypothese“?

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

i) Thema aus Personalmanagement:

Nennen Sie bitte zwei Vorteile und zwei Nachteile der internen Personalbeschaffung!

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

j) Thema aus Beschaffung:

Nennen Sie bitte vier Sachziele im Beschaffungsbereich von Unternehmen.

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

k) Thema aus Beschaffung:

Was versteht man unter Fehlmengenkosten?

Frage und Lösungsfeld Aufgabe 2

1) Thema aus Produktion:

Was versteht man unter dem relativen Deckungsbeitrag und in welchem Zusammenhang findet dieser Anwendung?

Aufgabe 3 – Grundlagen der BWL - (erreichbare Punktzahl: 24)

Die Existenzgründer Groß und Muth planen die Gründung eines eigenen Unternehmens in einer aus ihrer Sicht optimalen Rechtsform. Die beiden Gründer legen großen Wert darauf, die Geschäftsleitungsbefugnis innezuhaben und nicht mit ihrem privaten Vermögen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften zu müssen. Hierbei sollen die folgenden Aspekte mit folgenden Gewichtungen (in Prozent) bei der Entscheidungsfindung Berücksichtigung finden: Haftungsbeschränkung 35 %, Prüfungs- und Publizitätspflicht 30 %, rechtsformabhängige Aufwendungen 15 %, Mitbestimmungsregelungen im Aufsichtsrat 20 % (die Gründer erwarten kurzfristig die Beschäftigung von mehr als 500, mittelfristig sogar von mehr als 2.000 Mitarbeitern). Für die Bewertung der drei verschiedenen Rechtsformalternativen Kommanditgesellschaft (KG), GmbH & Co. KG, Aktiengesellschaft (AG) legen die Gründer eine Skala von mindestens 1 bis maximal 3 Punkten zugrunde. Eine schlechte Ausprägung soll mit 1 Punkt, eine mittlere Ausprägung mit 2 Punkten und eine gute Ausprägung mit 3 Punkten bewertet werden (gleiche Punktevergabe ist möglich).

- a) Welches Verfahren zur Bestimmung der optimalen Rechtsform bietet sich bei dieser Ausgangssituation an (nur Nennung)?
- b) Wenden Sie bitte das von Ihnen gewählte Verfahren auf die o.a. Aufgabenstellung an und bestimmen Sie mit dessen Hilfe die optimale Rechtsform! Bitte optimale Rechtsform anschließend benennen!
- c) Beschreiben Sie kurz die Schritte der Vorgehensweise bei diesem Verfahren!
- d) Was versteht man in diesem Zusammenhang unter „Sensitivitätsanalyse“?
- e) Nennen Sie zwei mögliche Kritikpunkte an dem von Ihnen gewählten Verfahren!

Lösungsfeld Aufgabe 3

Erreichte Punktzahl _____ von 24 möglichen Punkten

- a) Welches Verfahren zur Bestimmung der optimalen Rechtsform bietet sich bei dieser Ausgangssituation an (nur Nennung)?

noch Lösungsfeld Aufgabe 3

- b) Wenden Sie bitte das von Ihnen gewählte Verfahren auf die o.a. Aufgabenstellung an und bestimmen Sie mit dessen Hilfe die optimale Rechtsform! Bitte optimale Rechtsform anschließend benennen!

noch Lösungsfeld Aufgabe 3

- c) Beschreiben Sie kurz (in sinnvollen Stichworten) die Schritte der Vorgehensweise bei diesem Verfahren!
- d) Was versteht man in diesem Zusammenhang unter „Sensitivitätsanalyse“?
- e) Nennen Sie zwei mögliche Kritikpunkte an dem von Ihnen gewählten Verfahren!

Aufgabe 4 – Grundlagen Personalmanagement - (erreichbare Punktzahl: 24)

Erörtern Sie die verschiedenen Schritte bei der Planung der Maßnahmen einer personellen Kapazitätsreduzierung. Benennen Sie im Anschluss jeweils zwei mögliche personelle Maßnahmen der Kapazitätsreduzierung a) ohne Bestandsreduzierung, b) mit indirekter Bestandsreduzierung und c) mit direkter Bestandsreduzierung.

Lösungsfeld Aufgabe 4

Erreichte Punktzahl _____ von 24 möglichen Punkten

Schritte der Planung der Maßnahmen bei personeller Kapazitätsreduzierung

Schritt 1:

Schritt 2:

Schritt 3:

noch Lösungsfeld Aufgabe 4

Schritt 4:

Nennen Sie jeweils zwei personelle Maßnahmen der Kapazitätsreduzierung:

a) ohne Bestandsreduzierung

b) mit indirekter Bestandsreduzierung

c) mit direkter Bestandsreduzierung

Aufgabe 5 – Grundlagen Beschaffung / Produktion - (erreichbare Punktzahl: 24)

Die CoffeeFlower AG, Düsseldorf, plant für das Jahr 2019 den Kauf von 800.000 kg Arabica-Rohkaffee. Bestellungen sind in den folgenden Mengeneinheiten möglich:

- 40.000 kg
- 80.000 kg
- 100.000 kg
- 200.000 kg
- 400.000 kg
- 800.000 kg

Zur Bestimmung der optimalen Bestellmenge liegen der CoffeeFlower AG folgende Daten vor:

- Preis je kg Arabica-Rohkaffee € 5,00 bei Bestellmengen von 40.000 kg und 80.000 kg bereits einschließlich Frachtkosten bis Düsseldorf
 - Preis je kg Arabica-Rohkaffee € 4,90 bei Bestellmengen von 100.000 kg und 200.000 kg bereits einschließlich Frachtkosten bis Düsseldorf
 - Preis je kg Arabica-Rohkaffee € 4,85 bei Bestellmengen von 400.000 kg und 800.000 kg bereits einschließlich Frachtkosten bis Düsseldorf
 - Mittelbare Beschaffungskosten pro Auftrag: Euro 1.000,--
 - Lagerkostensatz: 12 % p. a.
 - Sicherheitsbestand (eiserner Bestand) im Lager von CoffeeFlower AG stets 50.000 kg Arabica-Rohkaffee, jeweils bewertet mit dem Preis pro kg der jeweiligen Bestellmengenalternative (s.o.).
- a) Begründen Sie kurz (zwei Argumente), warum die Bestellmengenformel (Grundmodell) im vorliegenden Fall nicht anwendbar ist.
- b) Bestimmen Sie auf der Grundlage eines tabellarischen Vergleichs die (kosten-)optimale Bestellmenge. Beachten Sie dabei, dass während der Periode nur Aufträge mit gleichen Bestellmengen erlaubt sind und eine gleichbleibende (konstante) Lagerabgangsrate unterstellt wird. Bitte kurz in einem Satzsatz die Lösung darstellen!

Lösungsfeld Aufgabe 5

Erreichte Punktzahl _____ von 24 möglichen Punkten

a) Begründung für die Nicht-Anwendbarkeit:

noch Lösungsfeld Aufgabe 5

b) Bestimmung der optimalen Bestellmenge